



10.11.2022

PRESSEINFORMATION

Starke ökonomische Abhängigkeit: Insolvenz in Eigenverwaltung für Gastronomie- und Lebensmittel-Töchter von GALERIA Karstadt Kaufhof

Essen, 10.11.2022 – Das Amtsgericht Essen hat dem Antrag stattgegeben, die Tochtergesellschaften aus den Bereichen Gastronomie (GALERIA Restaurant GmbH & Co. KG) und Lebensmittel (GALERIA Markthalle GmbH & Co. KG) im Zuge von Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung zu sanieren. Für Kundinnen und Kunden soll es zu keinen Einschränkungen in diesem Zusammenhang kommen.

Hintergrund des Antrags sind die starken ökonomischen Abhängigkeiten zur Muttergesellschaft Galeria Karstadt Kaufhof. Als vorläufigen Sachwalter bestellte das Gericht den Düsseldorfer Rechtsanwalt Dr. Frank Kebekus, der diese Funktion auch für das GALERIA Schutzschirmverfahren ausübt. „Dass Tochtergesellschaften ebenfalls in insolvenzrechtliche Sanierungsprozesse einsteigen, ist üblich und häufig auch sinnvoll. Dies ermöglicht eine ganzheitliche Restrukturierung der Unternehmensgruppe“, sagt Kebekus.

Galeria Karstadt Kaufhof plant einen massiven Umbau seiner Warenhäuser und eine deutliche Reduktion der Filial-Struktur sowie die Umsetzung eines modernen Warenhaus-Konzepts. „Es geht um eine ökonomisch sinnvolle wie tragfähige Perspektive für das Konzept Warenhaus in Deutschland“ sagt Arndt Geiwitz. Der Sanierungsexperte unterstützt als Generalbevollmächtigter das Management GALERIA. „Das Ziel aller Maßnahmen muss es sein, unter veränderten Bedingungen eine aus sich heraus lebensfähige Struktur zu schaffen.“ Dies sei verbunden mit der Zusage weiterer sehr hoher Investitionen durch den Eigentümer.

Services und laufender Geschäftsbetrieb gesichert

In den vergangenen Tagen haben Management, Generalbevollmächtigter und Sachwalter mit Lieferanten und Dienstleistern Gespräche geführt und den Regelbetrieb gesichert. „Die Warenversorgung funktioniert, die Services funktionieren – von Garantien bis Retouren. Auch die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft einschließlich aller Aktionen sind abgeschlossen.“ sagt GALERIA CEO Miguel Müllenbach. „Wir hoffen, dass die Kundinnen und Kunden gerade in dieser Situation ein klares Zeichen setzen, dass sie ihr Warenhaus in ihrer Stadt wertschätzen.“

Klarheit zur Filialstruktur im Januar

Auch von Vermieterinnen und Vermietern fordert GALERIA Karstadt Kaufhof Engagement und Entgegenkommen. Hier geht es neben der Miete auch um weitere Fragen wie z. B. Flächennutzung, energetische Sanierungen, Modernisierungs- und Baumaßnahmen usw.

„Welche Häuser geschlossen werden, steht heute noch nicht fest. Ob ein Standort erhalten bleiben kann, wird auch stark von den diesen Gesprächen abhängig sein.“ sagt der Restrukturierungsexperte Arndt Geiwitz. „Wir gehen davon aus, dass es im Laufe des Januars des kommenden Jahres Klarheit darüber geben wird.“

Mit verschiedenen Interessenten, die sich für Engagements an GALERIA-Standorten interessieren, soll es zeitnah Gespräche geben. „Im ersten Schritt wollen wir wissen, wie sich die Interessenten ein Engagement grundsätzlich vorstellen“ sagt Geiwitz. „Seriöse Interessenten können nach Einblick in die Daten anschließend konkrete Angebote abgeben.“ Aktuell gebe es diese nachvollziehbarerweise noch nicht.

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

E-Mail: presse@galeria.de

Telefon: +49 201 727-2030

[galeria.de/unternehmen/presse](https://www.galeria.de/unternehmen/presse)